

POLYGLOTT

# KANADA

DER OSTEN  
ON TOUR

*Zwölf individuelle Touren durch die Region*



Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tofino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

# Impressum

© eBook: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

© Printausgabe: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

Alle Rechte vorbehalten. Weiterverbreitung und öffentliche Zugänglichmachung, auch auszugsweise, sowie die Verbreitung durch Film und Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeder Art nur mit schriftlicher Zustimmung des Verlags.

Redaktionsleitung: Grit Müller

Verlagsredaktion: Anne Kathrin Scheiter

Autor: Ole Helmhausen

Redaktion: Christian Steinmaßl

Bildredaktion: Katja Oweger

Layoutkonzept/Titeldesign: fpm factor product münchen

Kartografie: Theiss Heidolph und Kunth Verlag GmbH & Co. KG

eBook-Herstellung: Anna Bäumner, Martina Koralewska

 ISBN 978-3-8464-0658-8

1. Auflage 2019

GuU 0658 05\_2019\_02

## Bildnachweis

Coverabbildung: plainpicture/image Source/Van Son, Jennifer

Fotos: Adobe Stock/Lüthi, Cedric: >; Alamy Stock Foto/Gaertner: >; Alamy Stock Foto/Islemount Images: >; Alamy Stock Foto/Maunders, Hilke: >; Alamy Stock Foto/Mays, Buddy: >; Alamy Stock Foto/Universal Images Group North America LLC/DeAgostini: >; Alamy Stock Photo/Hopkins, Cindy: >; Alamy/Dao, Sam: >; Fogo Island Inn and Shorefast: >; Fotolia/anjokan: >; Fotolia/Dupuis, Daniel: >; Fotolia/Dusbaba, Otto: >; Fotolia/Elenarts: >; Fotolia/Lasenby, Brian: >; gemeinfrei: >; Getty Images/All Canada Photos: >, >; Getty Images/EyeEm/Vradenburg, Adam: >; Getty Images/Hero Images: >; Getty Images/LightRocket /Machado Noa, Roberto: >; Getty Images/Patrizi, Leonardo: >; Getty Images/Pottier, Aurélien: >; Getty Images/Regan, Joe: >; Getty Images/Runkel, Michael: >; Glow Images/Heeb, Christian: >; Glow images/Hicker, Rolf: >; Helmhausen, Ole: >, >; Huber Images/Canali, Pietro: >; Huber Images/Schmid, Reinhard: >; iStockphoto/Tremblay, Tony: >; Jahreszeitenverlag/Selbach, Arthur F.: >; Jahreszeitenverlag/Spörl, Lukas: >, >, >, >; laif/Gerber, Tobias: >; laif/Hahn, Paul: >; Lookphotos/DesignPics: >; mauritius images/Alamy/Chadwick, Steven: >; mauritius

images/Alamy/HelloWorld Images: >; Pixelio/Bildpixel: >; Pixelio/Schneider, Olaf: >; Shutterstock/De Mattei, Maurizio: >; Shutterstock/dennizn: >; Shutterstock/Elisseeva, Elena: >; Shutterstock/Guy RD: >; Shutterstock/IVY Photos: >; Shutterstock/JHVEPhoto: >; Shutterstock/meunierd: >, >; Shutterstock/Reynbakh, Alina: >; Shutterstock/RuthChoi: >; Shutterstock/Starkov, Evgeny: >; Shutterstock/TylersJourney: >; Shutterstock/Vincelli, Robert: >; Unsplash/Vasconez, Jorge: >.

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Bei Interesse an maßgeschneiderten B2B-Editionen: [gabriella.hoffmann@graefe-und-unzer.de](mailto:gabriella.hoffmann@graefe-und-unzer.de)

Die Polyglott-Homepage finden Sie im Internet unter [www.polyglott.de](http://www.polyglott.de)



[www.facebook.com](http://www.facebook.com)

GRÄFE  
UND  
UNZER

---

*Ein Unternehmen der*  
GANSKE VERLAGSGRUPPE

# Los geht's!

Nutzen Sie vielfältige Verlinkungen für noch mehr Lesespaß!

## ZWISCHENSTOPP: RESTAURANT

**Comida de Santo** 4 €€

[Tourenkarte](#) | [Online-Karte](#)

Eines der besten brasilianischen Restaurants der Stadt

- Calçada Engenheiro Miguel Pais 39

Sie haben die Wahl zwischen der Touren- und Online-Karte.

**KARTE:** [Tourenkarte](#)

**DAUER:** 4–5 Std.

**PRAKTISCHER HINWEIS:**

- Die Anfahrt erfolgt per Bahn (Estação Ferroviária do Rossio) oder bis [Restauradores](#). Zurück geht es ab [São Sebastião](#).

Finden Sie im Verkehrslinienplan ganz einfach den Ausgangspunkt Ihrer Tour.

Im Westflügel des Klosters ist das [Museu de Marinha](#) mit einer Sammlung zur portugiesischen Seerahrtsgeschichte untergebracht. Sie umfasst Schiffsmodelle, nautische Instrumente und Seekarten sowie im Außenbereich auch kleinere Originalboote (<http://museu.marinha.pt>, tgl. 10-18, Okt.-April 10 bis 17 Uhr, 6,50 €).

Springen Sie direkt von den Tourstationen im Text auf die entsprechende Detailkarte.

# Anklicken und Lostouren!

Mit einem Klick von der Karte direkt zum jeweiligen Textabschnitt springen.



## **SYMBOLE ALLGEMEIN**

- 39 Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren
- 33 Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel
- 1 Top-Highlights und
- 10 Highlights der Destination

## **TOUR-SYMBOLE**

- 1 Die POLYGLOTT-Touren
- 6 Stationen einer Tour
- 1 Hinweis auf 50 Dinge

## **PREIS-SYMBOLE**

|     |                   |                 |
|-----|-------------------|-----------------|
|     | Hotel DZ          | Restaurant      |
| €   | unter 120 can\$   | unter 25 can\$  |
| €€  | 120 bis 180 can\$ | 25 bis 40 can\$ |
| €€€ | über 180 can\$    | über 40 can\$   |

## Zeichenerklärung der Karten



beschriebene Region  
(Seite=Kapitelanfang)



Sehenswürdigkeiten



Tourenvorschlag



Autobahn



Schnellstraße



Hauptstraße



sonstige Straßen



Fußgängerzone



Eisenbahn



Staatsgrenze



Landesgrenze



Nationalparkgrenze

# TOP-12-HIGHLIGHTS

## Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten

### 1 TORONTOS MUSIKSZENE – HORSESHOE TAVERN >

Feinste Livemusik ertönt in Torontos Klubs, seit 1947 in der Horseshoe Tavern.

### 2 NIAGARAFÄLLE >

Die mächtigen Fälle, die sich Kanada und die USA teilen, beeindrucken nachhaltig.

### 3 MUSÉE CANADIEN DE L'HISTOIRE, OTTAWA >

In dem spektakulären Museumsbau werden Kanadas Natur und Kultur lebendig.

### 4 SAINTE-MARIE AMONG THE HURONS >

»Jesuiten« und »Huronen« treffen sich in einem famosem Museumsdorf.

### 5 KILLARNEY PROVINCIAL PARK >

Das Wildnisgebiet am Lake Huron gilt als Juwel unter Ontarios Parks.

### 6 VIEUX-MONTRÉAL, MONTRÉAL >

Im historischen Zentrum erlebt man kanadische Geschichte komprimiert.

## **7 VIEUX-QUÉBEC, VILLE DE QUÉBEC >**

Die mit einem Mauerring bewehrte Altstadt ist das Herz Franko-Kanadas.

## **8 PARC NATIONAL DE FORILLON >**

Für Outdoorfreunde gehört der Park zum Schönsten, was Kanada zu bieten hat.

## **9 PRINCE EDWARD ISLAND NATIONAL PARK >**

Kanadas »Riviera« kann mit 40 Kilometern Sandstrand aufwarten.

## **11 CABOT TRAIL >**

Auf Nova Scotias Traumstraße umrundet man den Norden von Cape Breton Island.

## **11 GROS MORNE NATIONAL PARK >**

Panoramastraßen und -trails führen durch herrliche Berg- und Fjordlandschaften.

## **13 L'ANSE-AUX-MEADOWS, VIKING TRAIL >**

In Neufundlands Norden erlebt man Frühgeschichte in einer Wikingersiedlung.

# ALLE TOUREN AUF EINEN BLICK

mehr entdecken, schöner reisen

Perfekte Planung > Parallel > aufschlagen

| TOUREN                   |  | REGION        | DAUER          |
|--------------------------|--|---------------|----------------|
| <b>TOUR</b><br><b>1</b>  | <b>Sightseeing in Downtown T. O.</b>                     | Toronto       | 1-2 Tage       |
| <b>TOUR</b><br><b>2</b>  | <b>Zentral-Ontario: Wildnis und etwas Kultur</b>         | Ontario       | 10 Tage        |
| <b>TOUR</b><br><b>3</b>  | <b>Ost-Ontario: Wälder, Seen und die Hauptstadt</b>      | Ontario       | 10 Tage        |
| <b>TOUR</b><br><b>4</b>  | <b>Kanada à la carte</b>                                 | Québec        | 10 Tage        |
| <b>TOUR</b><br><b>5</b>  | <b>Von den Ufern zu den Küsten</b>                       | Québec        | 14 bis 18 Tage |
| <b>TOUR</b><br><b>6</b>  | <b>Drei Provinzen in zwei Wochen</b>                     | Die Maritimes | 14 Tage        |
| <b>TOUR</b><br><b>7</b>  | <b>Per Rad und Kajak durch Cape Breton Islands Süden</b> | Die Maritimes | 7 Tage         |
| <b>TOUR</b><br><b>8</b>  | <b>Auf dem Confederation Trail durch PEI</b>             | Die Maritimes | 7 Tage         |
| <b>TOUR</b><br><b>9</b>  | <b>Kanadas ferner Osten</b>                              | Newfoundland  | 14 Tage        |
| <b>TOUR</b><br><b>10</b> | <b>Der Nabel der Nation: Ontario</b>                     | Extra-Tour    | 3 Wochen       |
| <b>TOUR</b><br><b>11</b> | <b>Kanadas Gründervölker: Ontario und Québec</b>         | Extra-Tour    | 2 bis 3 Wochen |
| <b>TOUR</b><br><b>12</b> | <b>Vom Strom zum See: Québec und die Maritimes</b>       | Extra-Tour    | 3 Wochen       |





© Jahreszeitenverlag/Spörl, Lukas

Per Schiff kommt man einer Top-Attraktion Ostkanadas ganz nah - den tosenden Niagarafällen

**TYPISCH**

# DER OSTEN KANADAS IST EINE REISE WERT!

**Die Kultur(en) und die tollen Museen, die Wale, die Eisberge, die Luxushotels und die urigen Blockhütten, die Wasserflugzeuge und die tollen Trails, zwei Amtssprachen und abends der Drink auf dem Steg am See: Diese 160 Seiten zeigen, was Ostkanada einzigartig macht.**



© Helmhausen, Ole

## OLE HELMHAUSEN

Der Autor lebt in Montréal und ist als freier Reise- und Videojournalist seit 25 Jahren für deutsche Medien in Kanada und den USA unterwegs. Über seine Erlebnisse *on the road* berichtet er auch auf seinem Blog »Out of Canada« ([out-of-canada.olehelmhausen.de](http://out-of-canada.olehelmhausen.de)).

Gleich beim ersten Mal in Montréal geriet ich prompt in die berühmte *heure de pointe*, die Hauptverkehrszeit. Ich war eingemauert von Blech, nichts ging mehr auf der Rue Sainte

Cathérine. Zurückblickend gebe ich gern zu, dass es eine ziemlich dumme Idee war, Montréal's Innenstadt per Auto entdecken zu wollen. Welche Millionenstadt lässt Autofahrer schon gern in ihr Stadtzentrum, und dann auch noch zur Rushhour? Erst nach einer ganzen Weile löste sich das Gewühl auf. Zeitverschwendung, auch dies erkannte ich erst später, war dieser Stau indes nicht. Ich hätte nämlich, klärte mich meine einheimische Freundin am Abend auf, ein Stück echtes Montréal erlebt. Denn erstens sei dies die Stadt mit den meisten angemeldeten Honda Civics in Nordamerika, und zweitens hätte ich mit dem Satz »Bouge ton maudite char, calice« - jemand schleuderte ihn mir entgegen, als ich am Ende nicht schnell genug aufs Gas trat - den Schlüssel zur Québécois Volksseele erhalten. Schlüssel? Volksseele!? Meine Freundin lächelte weise und erklärte. *Char* sei dem englischen *car* entlehnt und ein Ausdruck aus dem Jòual - jenem Lingo aus altem französischem Sprachgut und irisch-indianischen Versatzstücken, das angeblich der frankofonen Arbeiterklasse entstammt, später hoffähig wurde und bis heute von vielen Québécois gesprochen wird. Und *calice* (übers. Abendmahlkelch) sei zwar ein übles Schimpfwort, stamme aber aus dem Bereich der Kanzel, wie interessanterweise die meisten Schimpfworte in *la belle province*, und drücke die kritische Haltung der Québécois zur lange omnipotenten katholischen Kirche aus.



© Shutterstock/De Mattei, Maurizio

Fotogene Sandsteinformationen an der Bay of Fundy, modelliert von den enormen Gezeiten

Unterwegs in dem mit fast fünf Millionen Quadratkilometern wahrlich endlos wirkenden Osten dieses Riesenlandes habe ich bis heute immer wieder solch sprachliche Schlüsselerlebnisse: Das irisch gefärbte Englisch meiner Gastgeber in Newfoundland, das englisch versetzte akadische Französisch an der Bay of Fundy, das altertümliche Pensilfaanisch der Amischen und Altmennoniten in Ontario: Jede Reise, egal ob im ländlichen Süden Ontarios, an der Bay of Fundy oder rund um Newfoundlands Avalon-Halbinsel, ist ein Fest für Augen und für Ohren. Denn dies ist nicht der junge Westen, sondern der »alte« Osten. Hier hatte das moderne Kanada 400 Jahre Zeit, um nicht nur Fuß zu fassen, sondern auch um neue Gesellschaften zu gründen, mit anderen, in der neuen

Heimat wurzelnden Traditionen, Legenden und Geschichten, die mit Europa bestenfalls – und selbst dies oft nur noch im weitesten Sinne – die Sprache gemein haben.



© Shutterstock/meunierd  
Der gut 200 Meter hohe Wolkenkratzer 1250 René-Lévesque in Downtown Montréal

Wer nun besorgt nach der als typisch kanadisch geltenden Wildnis und Weite fragt, den kann ich beruhigen: Wird mir Montréal einmal zu bunt, lade ich mein Kanu aufs Autodach, fahre anderthalb Stunden und lasse es an einem der zig Seen nördlich der Stadt zu Wasser. Dort habe ich meine Ruhe. Wenn ich mehr Zeit habe und die Jahreszeit stimmt, gehe ich Elche und Bären beobachten und Eisberge zählen.

Oder fahre ein paar Tausend Kilometer bis zum Ende einer Straße irgendwo im Nirgendwo. Roadtrips im Osten von Kanada sind eine Wonne: Gute Straßen, kaum Verkehr, endlose Weiten. Allein für den Trans Canada Highway vom Kilometer 0 in St. John's in Newfoundland bis zur knapp 5000 km entfernten Grenze mit Manitoba würde man vier Tage brauchen. Allerdings nur, führe man nonstop, ohne eine Mütze Schlaf ...



© Glow Images/Heeb, Christian  
Auf Augenhöhe mit einem »König der Wälder«

# WAS STECKT DAHINTER?

**Die kleinen Geheimnisse sind oftmals die spannendsten. Hier werden die Geschichten hinter den Kulissen erzählt.**

## WO IST DER SCHATZ VON OAK ISLAND?

Seitdem Daniel McGinnis 1795 in der tellerförmigen Senke auf Oak Island bei Mahone Bay (Nova Scotia) zu graben begann, wurde nicht mehr zutage gefördert als Kokosfasern, eine Goldmünze und etwas Pergamentpapier. Für Generationen von Glücksrittern war das genug, um bis heute bei der Stange zu bleiben – und vom Piratenschatz des legendären Käpt'n Kidd zu träumen, der einst wohl auch in diesen Gewässern sein Unwesen trieb. Heute wird die Schatzsuche auf der Insel von einer Gesellschaft betrieben. Es gibt auch ein kleines, die 200-jährige Schatzsuche dokumentierendes Museum, regelmäßig veranstaltete Touren zu den Grabungsstätten (Infos unter [www.friendsofoakisland.com](http://www.friendsofoakisland.com)) sowie die auch auf Deutsch gesendete Realityshow »The Curse of Oak Island«.

## WARUM DENN EIN AHORNBLATT?

Kaum eine Nationalflagge genießt mehr Ansehen in der Welt, kaum eine kommt weniger pompös daher. Kanadas *maple leaf flag* bzw. *l'unifolié* zeigt ein mittig angebrachtes, elfzackiges rotes Ahornblatt auf weißem Grund, der den Schnee der Arktis symbolisiert. Flankiert wird es von roten Balken, die für Atlantik und Pazifik stehen. Die Farbe Rot rührt von Kanadas britischer Tradition her. Die Ahornblatt-Flagge wurde am 15. Februar 1965 in Ottawa zum ersten Mal gehisst – nach einer über einjährigen hitzigen Diskussion, bei der es um die Suche nach einem alle

Provinzen und Territorien vereinigenden Symbol ging. Am Ende einigte man sich auf das – politisch denkbar harmlose – Blatt des in so gut wie allen Landesteilen vertretenen Ahornbaumes.

## **BRAUCHEN BRÜCKEN DÄCHER?**

Niedlich sehen sie aus, und in der Regel passen sie wie angegossen in das ländliche Idyll: Kanadas überdachte Brücken, die *covered bridges*. Überwiegend aus dem 19. Jh. stammend, erhielten diese Holzbrücken ein Dach zum Schutz gegen die mitunter extreme Witterung, um ihre Lebensdauer zu verlängern. Die meisten überdachten Brücken befinden sich in Ontario und im Südosten von Québec und stehen unter Denkmalschutz. Hartland in New Brunswick darf sich mit der 391 Meter langen Hartland Bridge der längsten *covered bridge* rühmen. Übrigens: Ihren Beinamen *kissing bridges* verdanken die überdachten Brücken dem Umstand, dass ihr dunkles Inneres der Dorfjugend einst willkommenen Platz zu romantischen Stelldicheins bot.

# 50 DINGE, DIE SIE ...

**Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!**

## ... ERLEBEN SOLLTEN

- ① **Immer am Rand entlang** Spaziergang in schwindelerregenden 356 m Höhe ohne Geländer: Beim Edgewalk > über dem Dach des Drehrestaurants spaziert man - angeseilt - auf einem schmalen Gitterrost einmal um den CN Tower.
- ② **Feucht-fröhlicher Spaß** Beim Rafting durch die Stromschnellen des Ottawa River bei Beachburg > bleiben weder Auge noch andere Körperteile trocken.
- ③ **Historische Paddeltour** Bei einem Kanutrip auf dem French River > zwischen Lake Nipissing und Georgian Bay paddelt man im Kielwasser der frühen indigenen Völker, Pelzhändler und Pioniere.



© Shutterstock/Reynbakh, Alina  
Lokalmatador Jocelyn Couture mit Band beim Montréal  
International Jazz Festival

- 4 Heiße Nächte** Das International Jazz Festival verwandelt Montréals Innenstadt in eine einzige Event-Zone - und Tausende Besucher in friedlich chillende Mitmenschen, ganz besonders rund um die Place des Arts >
- 5 Québec für Voyeure** Raue See, Steilküsten und Fischernester: Die Rundfahrt um die Gaspé-Halbinsel auf der

Panoramastraße Route 132 > zwischen Cap-Chat und Percé bietet besonders dramatische Ausblicke und Fotomotive.

- 6 Gipfel-Meer** Unvergesslich ist, das subalpine Gipfelplateau des Mont Albert > zu besteigen und den Blick über die zahllosen Gipfel der wilden Chic-Chocs zum St.-Lorenz-Strom schweifen lassen.
- 7 Seakayaking in Cape Broyle** Auf einer Kajaktour mit Stan Cook > an Neufundlands Ostküste kann alles passieren: ein vor dem Seekajak auftauchender Buckelwal, ein den Kurs kreuzender Eisberg, schimpfende Papageientaucher, ...
- 8 Mit den »locals« anstoßen** Eine Institution: Im Pub The Split Crow > in Halifax haben schon mehrere Touristengenerationen mit Einheimischen auf einen gelungenen Kanada-Urlaub angestoßen.
- 9 Inselhüpfen im Nordatlantik** Geht auch in Ostkanada, und zwar im Auto auf den wildromantischen Îles de la Madeleine >.
- 10 Mehr Meer geht nicht** Bei einer Radtour rund um die Cape Breton Island vorgelagerte Isle Madame > ist der Atlantik immer und überall zu sehen.
- 11 Dem Himmel näher** Nördlich von Chéticamp bietet eine Wanderung auf dem Skyline Trail (7 km) hoch über dem Cabot Trail > wahrhaft himmlische Ausblicke auf Meer, Straße – und Elche.



© Glow images/Hicker, Rolf

Auf Bootsexkursion in Neufundlands spektakulärstem Fjord, dem Western Brook Pond

**12** **Archaische Kulissen** Unvergesslich ist eine Bootstour zwischen den von Gletschern geformten Felswänden des Fjords Western Brook Pond > - inklusive Kanadas zweithöchstem Wasserfall.

## ... PROBIEREN SOLLTEN

**13** **Pu... was?** *Poutine* ist Québecs Beitrag zur Fastfoodkultur: Pommes Frites mit geschmolzenem Käse und Bratensoße, serviert in 30 Varianten im La Banquise [Online-](#)

[Karte](#) in Montréal (994 Rue Rachel Est, Tel. 514-525-2415, [www.labanquise.com](http://www.labanquise.com)).

**14 Montréal Smoked Meat** Bei Schwartz's Hebrew

Delicatessen > am besten: mit zartem, fast auseinanderfallendem Rauchfleisch belegte Sandwiches.

**15 Mit Zange, Gabel und Serviette(n)** Hummer ist Pflicht, vor allem in PEI, wo das Schalentier im Fisherman's Wharf Lobster Supper > in North Rustico, fangfrisch auf den langen Tischen landet.

**16 Lang lebe der Kabeljau!** Der *cod* ist zwar nicht länger »King«, doch in Lokalen wie dem Seaside Restaurant > in Trout River, Newfoundland, wird er noch immer als hervorragendes traditionelles Fish 'n' Chips gereicht.

**17 Cheers, Santé!** *Craft beer*, also lokal gebräutes Bier, schmeckt besser als das der Mega-Brauer und läuft in jedem guten Pub aus dem Zapfhahn >.

**18 Muschelsuppe – unbedingt!** *Clam chowder* heißt das Zauberwort. Es bezeichnet die in Atlantik-Kanada allgegenwärtige sämige Suppe aus großen Venusmuscheln, Kartoffeln, Zwiebeln und Speck, gut zubereitet etwa bei The Old Fish Factory > in Lunenburg, Nova Scotia.

**19 Deftige Kalorienbombe** *Tourtière* hat nichts mit Torte zu tun, sondern ist eine Art überbackene, mit Blau- oder Johannisbeeren gereichte Fleischpastete, eine Spezialität von Maison du Roti [Online-Karte](#) in Montréal (1969 ave. du Mont-Royal E., [www.maisonduroti.com](http://www.maisonduroti.com)).



© Alamy/Dao, Sam

Summer sausages, eine Spezialität der Mennoniten, auf dem St. Jacobs Farmers' Market

**20** **Wegzehrung** Die *summer sausages* genannten würzigen Dauerwürste der Altmennoniten auf dem St. Jacobs Farmers' Market > lassen einem das Wasser im Mund zusammenlaufen.

**21** **Elch, geschmort** Mit Elchfleisch lässt sich vieles anrichten – am liebsten Schmorbraten, wie bei Chucky's in Happy Adventure [Online-Karte](#) (8 Harbour View Rd., Eastport, Nfld., Tel. 1-888-805-8881).

**22 Poutine with stuffing** So heißt Newfoundlands populärer Fastfoodbeitrag. Dabei wird die in Québec kreierte Spezialität aus Pommes, Bratensoße und Käse noch um eine undefinierbare, aber schmackhafte Bratenfüllung bereichert. Zu genießen in Family-Restaurants wie in Addy's, dem Seafood Café von Twillingate Adventure Tours >.

## ... BESTAUNEN SOLLTEN

**23 Fototermin nach Sonnenuntergang** Von Ward's Island, einer der Toronto Islands >, präsentiert sich die nächtliche, golden strahlende Skyline Torontos am schönsten (Fähren: [www.torontoisland.com](http://www.torontoisland.com)).

**24 Highway mit Elch-Garantie** Fototermin im Algonquin Provincial Park > Im Juni stehen viele der Könige des Waldes am Highway 60 und genießen das Salz vom letzten Winter in den Straßengräben.

**25 Die Magie der Kante** Auf der Aussichtsterrasse unmittelbar über der Kante spürt man die ungeheure (Zug-)Kraft der Niagarafälle > besonders.



© gemeinfrei

Diese Jack Pine inspirierte den Group-of-Seven-Paten Tom Thomson zu seinem Bild

**26** Kanadas berühmteste Kiefer Das Bild »The Jack Pine« von Tom Thomson in der National Gallery of Canada > gibt einen zutiefst beeindruckenden Vorgeschmack auf die herbe Schönheit des Landes.